

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 54 (1928)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Radi-Gramme  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-461229>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# EN AU GEBL I G G

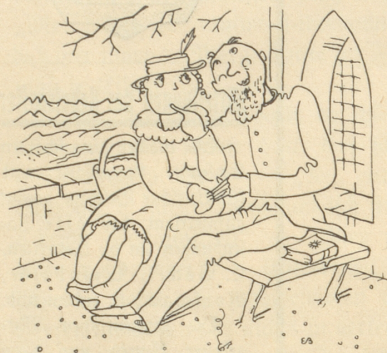
's isch Fasnacht . . . Imene guete Birgerhuus  
 gohts geege-n=Dobe läbhafte y und uus.  
 Die Aunte mache mit, die Andere nit —  
 Wältluft, Wältflucht hets allerwyl gäh, was mitt!  
 So schtoht e Wältkind denn verglaidet do,  
 es bschaut sich vor em Bal im Spiegel no  
 und neschtlet an sich umme . . . „Gohts eso?  
 Isch die Gramwade rächt? Und d' Larve-n-au?“

Froggts yfrig vor em e seriösi Frau,  
 in schtrengem Schwarz e Puritaneryn,  
 wo mehr uffs Wäse goht as uff dr Schyn.  
 Si luegt däm Wältkind frindlig lächlend zue  
 mit eme Bligg voll edler Seeleruech . . .  
 Zwai Wälte, wo sunscht usenandergehn,  
 sich zämme do en Augebligge verschtehn.

Dominik Müller

## Das Erdbeben von Basel

oder: Loin du Bäle Wohnu



„So, so, Frailain, sin sie au uf der Chrischona?“  
 „'s isch nit wäge däm, aber der Herr Pfarrer  
 het glait, 's kennt um die Fasnachtzit z'Basel  
 licht wieder e-n-Nerdstöpfi gä.“

\*

Im Kampf um die Bestätigungswahl  
 eines Schullehrers in Feldmeilen: „Alle  
 Schulbehörden und Fachleute, die Herrn  
 St.'s Schulführung kennen, bezeugen, daß  
 die Schule Berg gut geleitet ist und daß  
 die Leistungen der Schüler ebenso  
 gut sind wie die der andern Lehrer  
 unserer Gemeinde.“ — Pöz! — „Nicht nur  
 recht denkende Menschen, sondern vor  
 allem wir stimmberechtigten Schulgenossen  
 Bergmeilens, die Herrn St. für seine treue,  
 hingebende, stets liebevolle Schulführung  
 Dank wissen usw.“ — Nicht nur Recht-  
 denkende, sondern auch Stimmberechtigte.  
 Aber aber!

## Radi-Gramme

Paris, 13. Febr. Falls die Freiheits-  
 bestrebungen im Elsaß nicht bald aufhören,  
 wird Pointdétécarrée eine Vorlage ein-  
 bringen, mit welcher den Erlösten ein für  
 allemal gründlich klar gemacht werden soll,  
 was eine République ist.

S a v a n n a, 1. Febr. Die uneigennütige  
 Verschließung Zentral- und Südamerikas  
 durch die Vereinigten Staaten scheint mit  
 derartigen Schlingbeschwerden verbunden zu  
 sein, daß dieselbe wahrscheinlich verschoben  
 werden muß.

B ü l a c h. In politischen Kunstdünger-  
 freisen verlautet, alt Nat.-Nat Bopp werde  
 auf die nächsten Wahlen eine neue Bauern-  
 partei gründen unter der Schutzmarke Bür-  
 gerlich-sozialistische-konfusionäre Queragra-  
 rier. —

M ü n c h e n. In Dachau hat eine baye-  
 rische Vollblutversammlung eine Resolution  
 gefaßt, die bairischen Reichstagsabgeordne-  
 ten mit Schlagringen und Dohsenzimmern  
 auszurüsten, falls die Berliner Einheitsspin-  
 ner nicht bald Ruh geben.

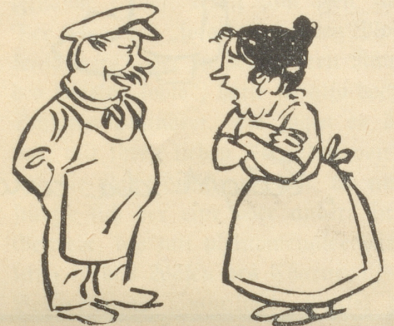
S t. M o r i z. Das Olympiade-Zentral-  
 Komitee hat dem Begehren um Zulassung  
 zu den Olympiaspielen in Amsterdam zuge-  
 stimmt, das von 157 Dauer- und Kunst-  
 jassern unterzeichnet ist. Die Kämpfe werden  
 sich auf Schieber, Bitter, Zuger und Auchs  
 erstrecken.

## Z'ruggzahlig an der Böggeschießer vom Beppi-Lälle-Bloddli

's het mänge zwor e besü Gälle  
 Und isch doch fuschet nit grad e Hälle,  
 So d'unbizahlti „Bebbi-Lälle“.  
 Der Bögg (mainisch Böög?) Wo hän si fälle?  
 Im Spalter muesch uf Korschach schälle!!

\*

## Aus dem Zürich der Eingeborenen



Chueri: „Tageli Rägel. Wägen Eu hett  
 mr lust 's Böögge nüd müesen erfinde, Ihr  
 mached 's ganz Johr die glich langwilige  
 Raselöcher, eb's Fasnacht sei oder nüd.“

Rägel: „Und Ihr bööggid 's ganz Jahr,  
 Ihr sind jahrus jahru als Arbeiter verkleit,  
 aber schaffe gheht m'r I nie.“

Chueri: „Feg wär lust 's Böögge für 's  
 Wibervolch nüme so tür; i hä scho Roß gsch,  
 wo mehner agha händ, weder daß mr ge-  
 stere-morge Gini verfo ist.“

Rägel: „Sell mr ä rareß Gschier gi si,  
 won erst z'Tag heiter hei ist und säb sell's  
 m'r.“

Chueri: „Chönt nüd ämol säge; do sind  
 Sache vorhande gi, daß die größte Metzger  
 kei derig zarti Möelli in Feisteren usse händ.“

Rägel: „Ihr sind doch en alts Chüehorn,  
 schäme der I nüd in Grundboden ie, Ihr  
 Ihr Ihr —“

Chueri: „Mähmed doch wieder ä paar  
 Stezügli zwüschet ie, lust überhitzgeder I  
 no vor Astand.“

Rägel: „Es ist mr ebige eige, daß d'Güfel-  
 war denand eisder atrifft und säb isch.“

Chueri: „Und dänn bin i perse no still-  
 gstanden und hä mit dem herzige Meer-  
 säuli ä paar Wort gredt, daß i die diversne  
 Gegende gnauer hä chönnen in Augeschi  
 näh u —“

Rägel: „Wie gseit, versorge fett mr derig  
 Chlüesüder, won uf dem Alter na —“

Chueri: „Säb chan i I hargäge scho säge,  
 daß i nüd es Aug voll gnoh hett, wänn's  
 Eu agange wär und wänn'r no drü Fige-  
 bletter meniger agha hettid, salü Rägeli.“

## Halbe Toscani

die echte Marke in bekannter Qualität  
 LA NATIONALE, Chiasso

### Bestellschein

Der Unterzeichnete bestellt den

## „Nebelspalter“

auf ..... Monate gegen Nachnahme.

3 Monate Fr. 5.50 6 Monate 10.75 12 Monate 20.—

— inbegriffen die Versicherung gegen Unfall  
 — und Invalidität für den Abonnenten und seine  
 — Frau im Totalbetrage von Franken 7200.—.

(Geß. genaue und deutliche Adresse)

Eine humorvolle und satirisch gesehene  
 Chronik der Zeitereignisse bildet der ge-  
 bundene Jahrgang 1927 des

## „Nebelspalter“

Ein

## schönes Geschenk

von steigendem hohen künstlerischen und  
 literarischen Wert Preis des gebundenen  
 Jahrganges Fr. 28.—. Zu beziehen beim  
 Nebelspalter-Verlag in Korschach.